

Anastasiya Nesterova

Druckgrafik & Malerei



Portfolio



Inhalt

Werkabbildungen

Seite 1	WINDFLÜCHTER • 2022/23 • Ölfarbe auf Leinwand • 65 x 115 cm
Seite 3	KRIBBEN • 2022/23 • Ölfarbe auf Leinwand • 110 x 160 cm
Seite 4	GLEN ROSA • 2024 • Farbholzschnitt auf Büttenpapier • 35 x 75 cm
Seite 5	COAST • 2024 • Farbholzschnitt auf Büttenpapier • 35 x 75 cm
Seite 6	WINDFLÜCHTER V • 2023/24, Farbholzschnitt auf Büttenpapier • 67 x 97 cm
Seite 7	SEEOGEL-BRÜCKE • 2017 • Öl- und Acrylfarbe auf Nessel • 110 x 160 cm
Seite 13	AN DER OBERTRAVE II • 2017 • Farbholzschnitt auf Büttenpapier • 30 x 41 cm
Seite 14	GRÜNE WELLENBRECHER • 2019 • Ölfarbe auf Nessel • 100 x 150 cm
Seite 15	PRICKEN • 2021 • Farbholzschnitt auf Büttenpapier • Blattmaß 55 x 75 cm
Seite 16	KNECHTSAND • 2019 • Farbholzschnitt auf Büttenpapier • Blattmaß 45 x 60 cm
Seite 19	POLDER • 2019 • Ölfarbe auf Nessel • 120 x 170 cm

Texte

Seite 8	Kurztext (434 Zeichen)
Seite 17	Werkbesprechung (7.472 Zeichen)

Vita

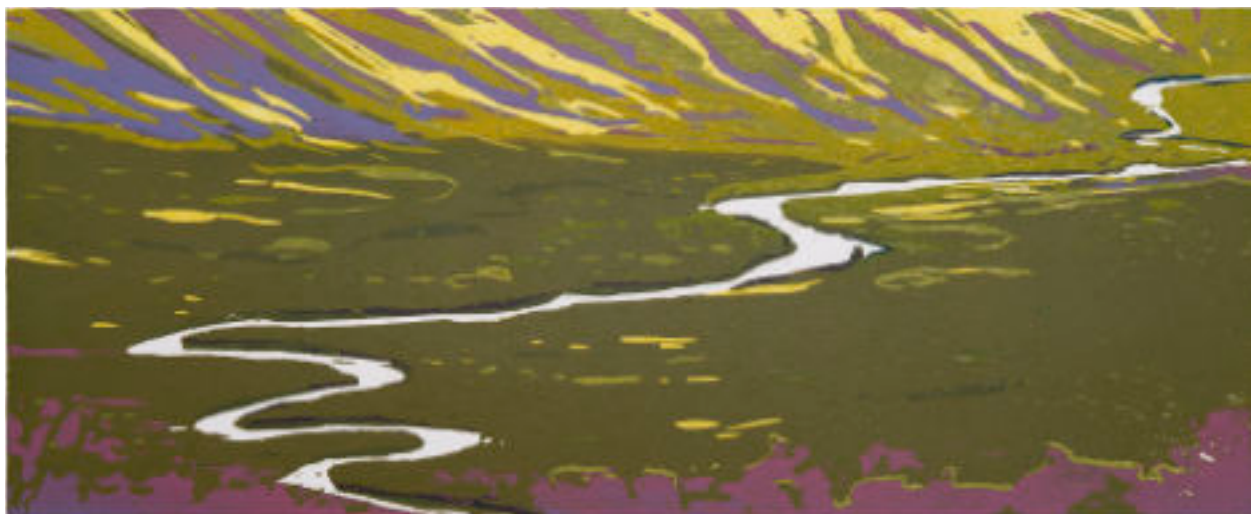
Seite 9	Biografie, Stipendien und Auszeichnungen
Seite 10	Werke in Öffentlichen Sammlungen, Mitgliedschaften
Seite 11	Ausstellungen

Hinweise

- Fotorechte bei der Künstlerin
- Die Druckgrafiken sind in der Regel in einer Auflage von 5 + e.a. gefertigt.



KRIBBEN • 2022/23 • Ölfarbe auf Leinwand • 110 x 160 cm



GLEN ROSA, BRODICK, ARRAN • 2024 • Farbholzschnitt auf Büttenpapier •
Motiv 27 x 67 cm • Papier 35 x 75 cm • Auflage: 5 + e.a.



ARRAN SOUTHWEST COAST • 2024 • Farbholzschnitt auf Büttenpapier,
Motiv 27 x 67 cm, Papier 35 x 75 cm • Auflage: 5 + e.a.



WINDFLÜCHTER V • 2023/24, Farbholzschnitt auf Büttenpapier,
Motiv 57 x 87 cm • Papier 67 x 97 cm • Blatt 1 von 5 + e.a.



SEEVOGEL-BRÜCKE • 2017 • Öl- und Acrylfarbe auf Nessel • 110 × 160 cm



Anastasiya Nesterova, *1979, Ukraine

Kurztext

„... Schauen wir uns ... die Holzschnitte ... an und prüfen wir unsere Empfindungen. Ein wichtiger Bestandteil dieser Empfindungen ist ganz offenbar die Wahrnehmung von Stille. Es ist aber nicht einfach Stille als Geräuschlosigkeit, sondern die Stille einer zumindest vorübergehend von bzw. vom Menschen »in Ruhe gelassenen« Welt. Es geht also nicht um eine ursprüngliche Ruhe, sondern um eine Ruhe als Zugeständnis. Gerade weil die Menschen auf diesen Bildern nicht in Person präsent sind, sind sie allgegenwärtig, so allgegenwärtig wie einst der Schöpfer in seiner Welt, in der alles dermaßen mit ihm identisch war, dass er in keiner besonderen Gestalt mehr präsent sein musste, sondern, wie wir das verkürzt ausgedrückt haben, hoch darüber im Himmel thronte.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist, was ich, zögernd, eine gewisse Aufgeräumtheit nennen möchte. Die Wahrnehmung der Künstlerin ... hat eine Vielzahl von Entscheidungen getroffen, dahingehend, was sie für wichtig, weniger wichtig oder irrelevant hält. Herausgekommen ist eine Sammlung des Unverzichtbaren. Der Verlauf eines Feldes, ... die Silhouette eines Windrads, eines Kutters, die geradezu schockierende rote Farbe eines Rettungshäuschens am Strand – aus solchen, und immer aus wenigen, Bestandteilen entsteht jeweils ein neuer und gleichzeitig immer derselbe Ausdruck einer bestimmten, unverwechselbaren Art und Weise, in der Welt zu sein. ... “

Burkhard Spinnen – zitiert aus dem Text
,Was und Wie – Über die Holzschnitte von Anastasiya Nesterova‘

Biografie

- 1979 geboren in Sewastopol auf der Halbinsel Krim am Schwarzen Meer, Ukraine
- 1999 Kunststudium in Odessa
- 2005 Studium an der Fachhochschule Münster im Fachbereich Design,
Fachrichtung Illustration mit Schwerpunkt Druckgraphik
- 2009 Diplom an der Fachhochschule Münster bei Professor Wolfgang Troschke

Lebt und arbeitet heute als freischaffende Künstlerin in Münster (Westfalen)

Stipendien und Auszeichnungen

- 2023 Publikumspreis der Deutsch-niederländischen Grafikbörse Borken
- 2021 Turm-Stipendium, Geldern
Hollufgård, Odense, Dänemark
Neues Kunsthaus, Ahrenshoop
- 2020 Wilke-Atelierstipendium, Bremerhaven
Kunstverein Donnersbergkreis
Kunstpreis »Neue Kunst hat Freunde«, Neues Kunsthaus, Ahrenshoop
- 2019 Künstlerhaus im Schloßgarten, Cuxhaven
Stader Uul, Stade
- 2018 Fyns Grafiske Værksted, Odense, Dänemark
- 2017 GEDOK Schleswig-Holstein e.V., Lübeck
Kunstverein Schwedt/Oder
- 2016 Schloßberg-Stipendium, Böblingen
Atelier artistique internationale de Séguret, Frankreich
Alter Schlachthof, Sigmaringen
- 2015 Malerstadt Schwalenberg
Kaschade-Stiftung, Stendal
- 2014 Künstlerbahnhof Ebernborg
Atelier Otto Niemeyer-Holstein, Usedom
Franz-Hecker-Preis, Bersenbrück

2013	Stadtmalerin von Gaildorf Künstlerhaus Hooksiel Künstlerhaus Hohenossig Ehrenpreis der Jury, Frauenmuseum Bonn
2012	Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop Valentine-Rothe-Preis, Bonn
2011	Steindruck München im Künstlerhaus am Lenbachplatz Werkstatt Altena e.V.
2009	Deutscher akademischer Austauschdienst
2008	Atelier artistique internationale de Séguret, Frankreich
2006	Katholische Studentische Hochschulgemeinde Münster

Werke in Öffentlichen Sammlungen (alphabetisch)

Hansestadt Stendal
Klingspor-Museum, Offenbach
Kloster Bentlage, Rheine
Künstlerhaus am Lenbachplatz, München
Kupferstichkabinett Dresden
Lippisches Landesmuseum, Detmold
Sammlung der Gemeinde Wangerland
Stadt Bad Kreuznach
Stadt Gaildorf
Städtische Galerie Böblingen
Städtische Galerie Zwickau
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Mitgliedschaften

BBK Westfalen e.V.
Druckvereinigung Bentlage e.V.
Fyns Grafiske Værksted, Odense, Dänemark
VG Bild-Kunst

Ausstellungen

- 2025 C.A.R. Contemporary Art Ruhr, Essen mit ART-isotope · Galerie Schöber
Deutsche Umwelthilfe, Berlin
Kunsthof Mehrum
- 2024 Städtische Galerie Bad Wimpfen
Druckvereinigung Bentlage, Rheine
Forum Jacob Pins, Höxter
- 2023 Galerie Fenster, Eberswalde
Kunstverein Husum
Galerie Brennwald, Kiel
- 2022 Kunstverein Schieder-Schwalenberg
FARB – Forum Altes Rathaus Borken
Galerie Tobien, Husum
Galerie Altes Rathaus Musberg, Leinfelden-Echterdingen
- 2021 ART-isotope · Galerie Schöber, Fröndenberg
47. Kunsttage, Detmold
Druckmuseum, Rendsburg
- 2020 Winkeldruckerey Kulturhof Flachsgasse, Speyer
Galerie Hier und Jetzt, Mainz
BBK, Nürnberg
Kunstverein Schwalenberg sowie Kunstverein Wernigerode
ART-isotope · Galerie Schöber, Burg Wertheim
Galerie Herrmann, Neumarkt
- 2019 Fyns Grafiske Værksted, Odense, Dänemark
Akademie Franz-Hitze-Haus, Münster
Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln im Museum Ludwig
Büchergilde Gutenberg, Bonn
Mark-Rothko-Center, Daugavpils (Dünaburg), Lettland
Maschinenhalle Fürst Leopold, Dorsten
Rathaus Stade
Haus der Niederlande, Münster
Künstlerhaus im Schloßpark, Cuxhaven

2018	Museum im Schloß Bad Pyrmont Künstlerbund Tübingen Kunst im Weg, Hessisch Oldendorf Büchergilde Gutenberg, Frankfurt am Main Haus der Niederlande, Münster Kunstverein Borken
2017	Kunsthaus Troisdorf GEDOK, Hansestadt Lübeck Arche, Hameln Kunstraum Detmold Edition G, Berlin
2016	Kunstverein Böblingen Galerie Wismar Rathaus Borgholzhausen Edition Sonblom, Münster Bildmacher-Galerie, Lemgo Alter Schlachthof, Sigmaringen Stadtgalerie Altena
2015	Franz-Hitze-Haus, Münster Alte Spedition, Herne Galerie bij de Boeken, Ulf, Niederlande Sparkasse Vorpommern, Ribnitz-Damgarten Kunsthaus Troisdorf Malerstadt Schwalenberg Kunstverein Jülich Kaschade-Stiftung, Stendal Zeche Zollverein, Essen
2014	Künstlerbahnhof Ebernborg, Bad Kreuznach Atelier Otto Niemeyer-Holstein, Usedom 41. Kunsttage, Detmold Natur – Mensch, St. Andreasberg Altes Schloß, Gaildorf

- 2013 Ereignis Druckgrafik, Leipzig
Künstlerhaus Hooksiel
Neues Kunsthaus, Ahrenshoop
Zebra 5, Zwickau
Altes Schloß, Gaildorf
Opernhaus Leipzig
- 2012 Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop
Neues Kunsthaus, Ahrenshoop
Kunstverein Zwickau
- 2011 Werkstatt Plettenberg e.V., Plettenberg
Künstlerhaus am Lenbachplatz, München
Werkstatt Altena e.V., Altena
38. Kunsttage, Detmold
Stadtgalerie Altena
- 2010 Nationale Künstlervereinigung der Ukraine
Edition einhundert des BBKV und des Theaters Plauen-Zwickau
Aldegrevier-Gesellschaft Münster
Theaterleben im Kloster Bentlage, Rheine
- 2009 Printed in Bentlage, Sparkasse Rheine
Meppener Kunstverein
- 2008 Wall of Statements, Enschede, Niederlande
Aldegrevier-Gesellschaft Münster



AN DER OBERTRAVE II • 2017 • Farbholzschnitt auf Büttenpapier • 30 x 41 cm



GRÜNE WELLENBRECHER • 2019 • Ölfarbe auf Nessel • 100 x 150 cm



PRICKEN • 2021 • Farbholzschnitt auf Büttenpapier • Blattmaß 55 × 75 cm



KNECHTSAND • 2019 • Farbholzschnitt • Blattmaß 45 x 60 cm • Auflage 5 + e.a.

Zum Werk von Anastasiya Nesterova

AM UND IM WASSER –

ZU DEN MARITIMEN LANDSCHAFTEN VON ANASTASIYA NESTEROVA

Containerriesen, die am Horizont vorbeiziehen. Fischerboote vertäut im Hafen. Zur Leitung der Schiffe an Land aufgestellte und im Wasser schwimmende Seezeichen wie Baken, Tonnen und Leuchtfeuer. Zum Schutz errichtete Buhnen, an denen sich die Wellen brechen. Dem Meer abgerungene Polderwiesen. Bestellte Felder in den Weiten des Marschlandes.

Es sind die unterschiedlichsten Ausformungen maritimer Landschaften, denen der Betrachter in Anastasiya Nesterovas aktuellen Arbeiten – in aufwendigen Farbholzschnitten und Ölgemälden – begegnet. Von der Künstlerin aufgespürt während ihrer zahlreichen Stipendien und Studienreisen, die sie immer wieder und nicht zufällig an Orte führen, die durch ihre Lage am Meer oder an Flüssen geprägt sind. So etwa zuletzt nach Stade an der Elbe, Hansestadt am Rande der Kulturlandschaft des Alten Landes. Oder nach Cuxhaven, größtes deutsches Seeheilbad, zugleich wichtiger Fischereistandort, bedeutender Tiefwasserhafen und Umschlagplatz. Gegenden, die als Tourismus- und Wirtschaftsstandorte in ihrem charakteristischen Erscheinungsbild Anastasiya Nesterovas Verständnis zeitgenössischer Landschaften beispielhaft entsprechen. Denn sie sind Bestandteile jener gegenwärtigen Umwelt, die das Ergebnis eines Prozesses ist, den der Mensch durch seine Eingriffe im Laufe der Zeit maßgeblich bestimmt hat. Und die gerade daher als Gegenstände künstlerischer Betrachtung für Anastasiya Nesterova so faszinierend erscheinen.

Denn die Darstellung der unberührten, ursprünglichen Natur ist nicht das, was die Künstlerin reizt. Vielmehr sind es eben jene Landschaften, die vom Menschen über Jahrhunderte oder manchmal auch nur innerhalb kurzer Zeiträume nach seinen Plänen geformt und geschaffen wurden. Die, wie im Fall von Stade und Cuxhaven, von seinen Versuchen zeugen, das Element Wasser zu kontrollieren und zu gestalten, es nutzbar zu machen und den eigenen Bedürfnissen anzupassen.

Um dies zu zeigen, bedarf es der Anwesenheit menschlicher Figuren im Bild nicht. Es genügt allein die Dokumentation des Gesehenen, die auch all jene Objekte, Gegenstände und Bauwerke mit einschließt, die für gewöhnlich nicht unbedingt als schön betrachtet oder sogar als optisch störend empfunden werden. Dennoch sind sie untrennbar mit ihrer Umgebung verbunden. Sie sind ein Teil von ihr und bestimmen ihr Aussehen im wesentlichen mit. In Anastasiya Nesterovas Bildern setzen sie daher nicht nur entscheidende Akzente, sondern fügen sich auch wie selbstverständlich in die natürlichen Gegebenheiten ein und bilden mit ihnen ein harmonisches Ganzes.

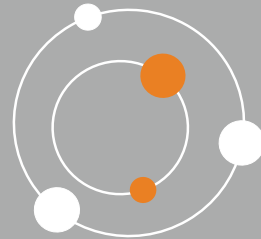
Doch nicht allein darin liegt das Besondere der Landschaften von Anastasiya Nesterova. Immer deutlicher ist in ihren Arbeiten auch eine konsequente Hinwendung zur Abstraktion zu beobachten, die vor allem im offensichtlichen Interesse der Künstlerin an Wahrnehmungsprozessen, dem Spiel mit Strukturen sowie der Auseinandersetzungen mit der Wirkung von Material liegt. Die Beschaffenheit der einzelnen Bildelemente tritt fast gänzlich in den Hintergrund zugunsten einer ausdrücklichen Reduzierung aufs Wesentliche, das Zusammenspiel von Flächen und Formen sowie das Erzeugen von Stimmungen. Bewußt wählt Anastasiya Nesterova Ausschnitte, ungewohnte Perspektiven und Formate, rückt etwa den Horizont oft weit an den Bildrand heran. Zugleich gibt sie – durch die differenzierte Bearbeitung des Druckstocks ebenso wie durch Farbauftrag und Pinselduktus – dem Material innerhalb ihrer Bilder selbst den Raum zur Emanzipation und verleiht ihren Landschaften gerade dadurch ihre außergewöhnliche Intensität und Ästhetik.“

Vanessa Charlotte Heitland, Kunsthistorikerin



POLDER • 2019 • Ölfarbe auf Nessel • 120 x 170 cm

Stand: 2025.09.12



ART-isotope • Galerie Schöber
Burg Wertheim, Schloßgasse 11
D - 97877 Wertheim
+49 - (0)172 - 2 32 88 66
mail@art-isotope.de

art-isotope.de